

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 2. April 2019

Regionalverein Öisi Aare

Innerhalb der Gemeindepräsidentenkonferenz Niederamt (GPN) wurde vor ein paar Jahren eine Gruppe gegründet, die dem Littering im Aareraum den Kampf ansagte. Die GPN sprach damals eine «Anschubfinanzierung» für das Projekt «Öisi Aare» wie es fortan genannt wurde, damit verschiedene Massnahmen umgesetzt werden konnten. Das Jahr 2018 wird als Konsolidierungsjahr bezeichnet und es darf festgehalten werden, dass das Projekt eine hohe Anerkennung und Unterstützung bei den Behörden und Bevölkerung geniesst. Im 2019 ist man bereits in das vierte aktive Jahr gestartet und die Gruppe hat als erste Massnahme beschlossen, das Projekt in eine Rechtsform zu bringen. Deshalb ist die Gründung des «Regionalvereins öisi Aare Niederamt» geplant, dessen Mitglieder unter anderem die Einwohnergemeinden sein sollen.

Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben und stimmte dem Beitritt in den Regionalverein ebenso zu wie den vorgeschlagenen Statuten.

Als Vertreter der Einwohnergemeinde konnte Bruno Portmann gewählt werden.

Jubilarenreise an den Titisee

Die Jubilarenreise führt dieses Jahr in den Schwarzwald an den Titisee und findet am Montag, 3. Juni 2019 statt. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1949 und älter. Der Gemeinderat gab dazu den Kredit von Fr. 22'400.00 frei. Die Einladungen werden rechtzeitig durch die Kanzlei verschickt.

In Kürze

- Für die Baumeisterarbeiten Kanalersatz Aarestrasse wurde ordnungsgemäss eine Submission durchgeführt. Wie immer erhielt der kostengünstigste Anbieter den Zuschlag. Es ist die Firma Gebrüder Huber AG, Wöschnau zum Preis von Fr. 391'231.45 inkl. MWSt.
- Der Gemeinderat nimmt den neu gegründeten Verein «Präscheners Band» auf die Vereinsliste auf. Der Verein mit Sitz in Niedergösgen erhält somit einen Jahresbeitrag, sofern jährlich alle Auflagen erfüllt werden.
- Die Holzbalkone der Mietwohnungen im Schlosshof weisen Mängel auf. Der Gemeinderat hat kurzfristig einen Kredit für die Behebung der Mängel gesprochen. Aus Sicherheitsgründen wurden die Balkone gesperrt bis die Schäden behoben sind.